

Ausblick – wie es nach der heutigen Veranstaltung weitergehen kann

Die Idee: Initiierung eines Gesprächskreises „Technikunterstütztes Wohnen“

Die Vorträge und die Podiumsdiskussion machen deutlich, die Digitalisierung macht auch vor Wohnungswirtschaft nicht halt. Es ergeben sich neue Anforderungen, aber auch neue Chancen.

- Die Erfahrungen mit dem Projekt „Smart Wohnen und Pflegen in Hamburg“ zeigen, dass ältere Menschen smarten Komfort gut finden.
- Angehörigen geben digitale Assistenzsysteme mehr Gewissheit, dass die Eltern noch alleine in der Wohnung leben können.
- Für Menschen mit schweren Einschränkungen ermöglicht eine Wohnung mit digitaler Grundausstattung eine leichtere Nachrüstung mit AAL Produkten.

Fazit für die Wohnungswirtschaft: Für Vermieter ergeben sich neue Anforderungen und es gibt noch wenig Erfahrungen mit der smarten Ausstattung von Wohnungen. Wie immer in solchen Situationen ist es sinnvoll sich zu vernetzen und dazu einen Gesprächskreis ins Leben zu rufen.

Die Idee der Vernetzung entstand bei im Projektverlauf geführten Gesprächen mit Projektpartnern, wie Wohnbaugenossenschaften und Betreibern von Seniorenwohnanlagen.

Im Gesprächskreis können z.B. für folgende Themen bearbeitet werden:

- Wissensaustausch: Teilnehmer*innen informieren sich gegenseitig über aktuelle Planungen, Pilotprojekte und Praxiserfahrungen
- Gemeinsame Exkursionen zu neuen Bauvorhaben
- Einladung von Referenten und Anbietern
- Finanzierung und Fördermittel für smartes Wohnen
- Vermittlung und Akzeptanz bei Mieter*innen (Nicht nur Vermieter sind sich bei der Digitalisierung unsicher, auch Mieter*innen haben Fragen, z.B. zum Datenschutz,)
- Wie auf die Bedenken von Haustechnikern und Hausmeister eingehen
- Erarbeitung von Empfehlungen, z.B. für smarte Basisausstattung von Wohnungen für ältere und behinderte Menschen

Nächste Schritte:

- Interessierte können sich gleich auf der Terrasse zusammenfinden oder mich gerne auch nach der Veranstaltung mit uns Kontakt aufnehmen.
- Für die Treffen können Räume im Haus für Barrierefreiheit genutzt werden.
- Wir laden zu einem ersten Gesprächskreis-Treffen nach der Urlaubszeit im September ein.
- Alles Weitere kann dann durch die Teilnehmer*innen des neuen Gesprächskreises geklärt werden.